I.N. 45323
WIENER STADTBIBLIOTHEK

Genf d. 11. Nov. 61.

Das ist nun mehr als 8 X schändlich, daß du lachst u. daß mir ein
Brief von dir verloren gehen soll. Es war Zeit, daß du mit
deinen Leiden unannehmlichkeiten fertig wurdest; widerstrebend sagte
der Arzt auf mein Befragen, es sei so besser, daß das Gift nun,
giftig an einer Stelle herausbrechen; die Sache gehe so natürlicher zu
Ende u. werde nicht gefährlich. Dein junger Gesundheitszustand wird
für alle Zukunft dadurch gewinnen. Jedenfalls
bist du doch ein armer Kerl. Mein Weib sendet dir ihre
lebhafteste Theilnahme aus; du hast sie mehr eingenommen
als alle Bekannten u. Freunde, die sie diesen Sommer kennen
lernte; sie nennt dich meinen besten Mitgehilfen(?). Mittler-
weile hat sie mit ihren Augen auch arg viel zu leiden,
armer Kerl. Sonst geht es uns gut. Meine Vorlesungen
haben den besten Fortgang, mein Publikum ist so zahlreich,
daß ich ein Auditorium(?), dessen nur die Eröffnung statt
finden sollte, verlassen mußte. Aber der Erfolg steigert
meinen Eifer u. den Wunsch etwas Gediegeneres zu thun;
so arbeite ich denn Tag u. Nacht. Ich habe in diesen drei
Wochen sehr viel gelernt u. mehr Altdeutsch gelesen
als ~~sonst~~ in meinem ganzen früheren Leben. So bin ich manch-
mal müde, auch übergrüblich(?), da ich ~~bei~~ dem ganzen Lektüre(?)
sehr lange(?) ... mußte. Mein Auditorium interessirt
sich sehr für die Sache; es sind Studenten, Professoren, Geist-
liche u. dergl. Da gilt es, sich zusammennehmen. Neid u. etwas
Intrigue hat sich auch schon gezeigt; natürlich von deutscher
Seite, besonders von gelehrten Dubgelstern(?), die glauben
sie hätten die Sache eben so gut machen können wie ich, obwohl
bis jetzt derartige Unternehmungen hier immer durchgefallen
sind, und ich der erste bin, der Erfolg hat u. auch auf
Fortdauer des Erfolges rechnen kann. Lasse man die
gelehrten Gassenbuben(?) ein, den großen Band würde nicht
ausdrucken(?). — Es versteht sich von selbst, daß ich bei so be-
wandten Umständen in der letzten Zeit an keine andere
Arbeit denken konnte. Erst gestern, da ich einen Tag feierte(?)

/.

habe (wegen des Stuhl am [illegible]) [illegible] ich [illegible]
[illegible] die längst geschlossen ist. Doch werde ich wohl
[illegible] zur rechten Zeit mit seinem Antritt be-
[illegible] sein, wenn ich nur schon wüßte, mit welchem? – Ein
Bericht von [illegible] sagt mir, daß [illegible] in Cöln großen Erfolg
u. [illegible] viele Subscriptionen zu verdanken hatte. Sind die [illegible]
[illegible] dumm! Ein schönes [illegible]. Die [illegible] haben
[illegible]; sie wollten nicht über 8 Tage auf
[illegible] warten. Und das will Deutschlands
[illegible] sein! O Gott! – Ich glaube das [illegible], das
[illegible] vorigen [illegible] von der [illegible] be-
kommen hat, sollte sie [illegible] von dem andern Druck [illegible]
[illegible] – [illegible] die [illegible] gelesen
haben. – Vogt hat [illegible] u. [illegible]. Er hat Feuerbach
[illegible] einen [illegible]
u. [illegible] hat die Eröffnung de bonne grâce, [illegible],
[illegible] aufgenommen u. gefunden, daß die [illegible]
zur rechten Zeit [illegible]. [illegible]
ich [illegible], [illegible]
[illegible] ich [illegible] hab, [illegible] mit 1000 fl. zu
[illegible]. Aber ich bin [illegible] Teufel
[illegible]! [illegible] werde ich ein [illegible] doch [illegible] 1000 zu
[illegible], u. ich [illegible], daß [illegible]
[illegible] ich jetzt wenig mit der [illegible] u. ich [illegible]
[illegible] meine 1500 fl. noch im April [illegible]
[illegible] über 500 fl. [illegible] zu [illegible] u. [illegible]
[illegible] sind. [illegible] ich [illegible]
[illegible], das [illegible] den Winter nicht [illegible] hat, daß der
[illegible]; ich [illegible] Alles der [illegible], und
daß das [illegible] sein. Es [illegible] nichts, wenn
es [illegible] vorigen Jahre ist, [illegible] derselbe [illegible]
zu [illegible]. Lebt wohl. Ich muß mich [illegible], um zu Vogt
zum [illegible] zu gehen – [illegible] um 12½. – [illegible]! [illegible]
mir ein Mensch von [illegible], den ich a) in [illegible], b) [illegible] u.
c) [illegible] glaubte. [illegible] u. [illegible], der mir [illegible]
[illegible]. – [illegible], schreibt bald. Ich [illegible] in den nächsten Tagen [illegible]. [illegible]
mir so [illegible], [illegible]. [illegible] u. [illegible]

[illegible]